

Strategischer Einkauf im Fuhrparkmanagement: Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation

 5



<100k



>500km



?

Inhalt

01

Einleitung

02

Die Grundlagen – Was bedeutet erfolgreiches Procurement im Fuhrpark?

03

Effizienz durch Digitalisierung – Wie Software den Unterschied macht

04

Nachhaltigkeit in der Beschaffung – Pflicht oder Chance?

05

Kostenmanagement – Die Kunst, langfristig zu sparen

06

Zusammenarbeit stärken – Die menschliche Seite der Beschaffung

07

Zukunftsvision – Der Fuhrpark der nächsten Generation

08

Konkrete To-Dos und Checklisten für den Start



01

Einleitung

Beschaffung ist im Fuhrpark mehr als nur der reine Einkauf und hat Auswirkungen auf einen wichtigen Faktor: Die Fuhrparkkosten. Da der Fuhrpark mit zu den größten Kostenblöcken im Unternehmen zählt, können kleine Anpassungen bei der Beschaffung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens haben. Fuhrparkleiter:innen sind damit budgetverantwortlich und es ist entscheidend, Kosten zu kontrollieren und diese zu reduzieren. Die sich verändernde Mobilitätslandschaft erfordert von Fuhrparkleiter:innen, langfristig umzudenken.

Vom Mobilitätsmanagement bis hin zum Kostenmanager gibt es viele Aufgaben, die ein:e Fuhrparkleiter:in heute erfolgreich erfüllen muss. Es gibt jetzt mehr Beschaffungsformen als früher, da Mobilität bei langen Lieferzeiten zu überbrücken ist. Flexibilität bei der Mobilität geht wieder mit höheren Kosten und einem sehr hohen administrativen Aufwand einher. Ohne einen Blick auf den strategischen Einkauf und die Unterstützung durch digitale Tools ist es kaum zu schaffen, allen Anforderungen gerecht zu werden. Ohne gezielt geplante Beschaffung lässt sich heutzutage die Mobilität einfach nicht mehr sicherstellen. Das erhöht die Bedeutung für die Beschaffung - für jedes Unternehmen mit eigener Flotte.

Der strategische Einkauf wird jetzt immer mehr zum Business-Treiber und erfordert Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation. Wir von Avrios unterstützen dabei, neue Wege zu gehen und bereits die Beschaffung kosteneffizienter zu gestalten und alle relevanten Beschaffungsformen zu beachten.



02

Die Grundlagen – Was bedeutet erfolgreiches Procurement im Fuhrpark?

Procurement, auch Beschaffung genannt, beschäftigt sich mit dem Einkauf von Waren und Dienstleistungen. Dennoch umfasst Procurement deutlich mehr als den reinen Einkauf oder nur Kostenkontrolle, da eine Vorauswahl der Produkte genau wie eine Sicherstellung der Qualität bei günstigen Kosten eine Rolle spielt. Ziel der Beschaffung ist die Versorgung aller Fahrer:innen mit einem Anspruch auf ein Fahrzeug sowie bei Bedarf mit Poolfahrzeugen zum erforderlichen Zeitpunkt. Das bedeutet unter anderem, dass Fahrzeuge, die veraltet sind oder hohe Kosten verursachen, aussortiert und im Rahmen der Beschaffung passend ersetzt werden. Strategische Entscheidungen mit Blick auf die Zukunft und das Wachstum der Flotte sind daher unter Berücksichtigung der Herausforderungen zu treffen.

- 
- 1** Fahrzeugauswahl
 - 2** Lieferantenverhandlung
 - 3** Inbetriebnahme
 - 4** Kostenmanagement etc.

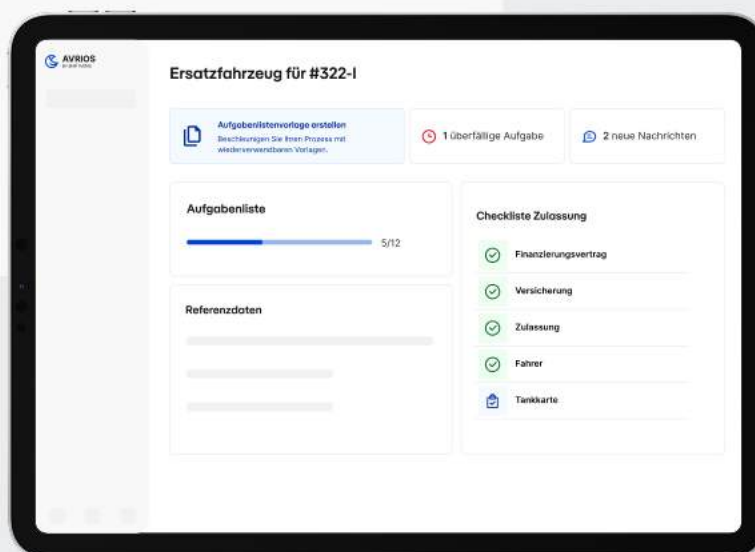
Typische Herausforderungen in der Beschaffung: Von Fahrzeugauswahl bis Lieferantenmanagement

Im Rahmen der Beschaffung kommt es durch mehr Beschaffungsformen, lange Lieferzeiten und steigende Kosten zu zahlreichen Herausforderungen. Ein:e Fuhrparkleiter:in muss für erfolgreiches Procurement nicht nur die wesentlichen Herausforderungen kennen, sondern genauso Lösungen für diese immer neu auftkommenden Problempunkte finden. Insgesamt ist die Beschaffung heute herausfordernder als es früher mit der reinen Entscheidung zwischen Kauf und Leasing der Fall war.

An dieser Stelle finden Sie einen Einblick in die wichtigsten Herausforderungen im Rahmen des Fuhrparkmanagements:

Die Auswahl der Fahrzeuge

Die Auswahl der Fahrzeuge ist genau wie die Überlegung, welche Mitarbeitenden ein Fahrzeug nutzen können, eine von zahlreichen Herausforderungen der Beschaffung. Empfehlenswert ist dabei eine bedacht ausgearbeitete Car Policy. Diese bietet die Grundlage zur Auswahl der Fahrzeuge und bedenkt dabei nicht zuletzt die Tätigkeit der Fahrer:innen. Damit fällt es leichter, eine passende Auswahl zu treffen. Der Bereich Compliance, in dem die Car Policy genau wie ein Dienstwagenüberlassungsvertrag ausgearbeitet wird, ist damit auch für die Beschaffung von Bedeutung.





Verschiedene Beschaffungsformen stehen zur Auswahl

Eine echte Herausforderung für Fuhrparkleiter:innen ist eine Entscheidung für eine Beschaffungsform. Jede Form bietet Vor- und Nachteile und die Leasingquote sinkt langsam zugunsten des Fahrzeugkaufs. Grund dafür sind nicht zuletzt die längeren Lieferzeiten und die teilweise erforderliche Verlängerung des Leasingvertrages, weil das neue Fahrzeug noch nicht kommt. Das kann hohe Kosten bedeuten und manchmal ist die Kurzzeitmiete oder ein Auto Abo zur Überbrückung erforderlich. Mobilität ist zu überbrücken, neue Kolleg:innen benötigen Lösungen zur Mobilität und Stillstand ist zu vermeiden - zusammen mit einem Blick auf die Kosten eine schwere Aufgabe für viele Fuhrparkmanager.



Das Management der Lieferanten für Fahrzeuge

Die Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten ist für die Beschaffung in jedem Fuhrpark wichtig. Ideal ist ein langfristiger Aufbau von Kontakten mit dem Aushandeln von Rabatten. Verhandlungen mit Lieferanten stellen dabei eine Herausforderung dar, gleiches gilt für die Entscheidung für oder gegen einzelne Anbieter.



Kostenkontrolle beim Leasing und Kauf

Von großer Bedeutung im Rahmen der Beschaffung ist auch die Kostenkontrolle, die sowohl beim Leasing als auch beim Kauf zu beachten ist. Die Kosten steigen bei allen Beschaffungsformen und die Finanzierung der Fahrzeuge nimmt einen großen Teil der gesamten Fuhrparkkosten ein. Vergleiche von Angeboten sind dabei genauso wichtig wie eine exakte Definition der erforderlichen Fahrzeuge und Kenntnisse des Marktes. Da der Total Cost of Ownership (TCO) zunimmt, ist für Unternehmen die Kostenkontrolle heute wichtiger als je zuvor.



Zeitmanagement

Eine häufig unterschätzte Herausforderung ist das Zeitmanagement bei der Beschaffung. Wartezeiten und längere Lieferketten führen dazu, dass fließende Übergänge beim Fahrzeugwechsel schwerer möglich sind. Musste früher maximal eine Wartezeit von 3 bis höchstens 6 Monaten beim Fahrzeugwechsel in Kauf genommen werden, liegt die Zeit heute häufig bei mehr als einem Jahr. Das macht Mobilität sehr schwer planbar, da auch Liefertermine immer wieder anzupassen sind, weil Lieferanten diese nicht einhalten können.

Je nach Gestaltung und Bedarf kann es erforderlich sein, mit kurzfristigen Übergängen in Form von Auto Abos oder Mietwagen zu arbeiten. Das ist einerseits teurer, andererseits mit einem höheren administrativen Aufwand verbunden. Ein genauer Blick in Verträge von Leasingfirmen ist genauso wichtig wie frühzeitige Verhandlungen mit Lieferanten, um das Zeitmanagement in den Griff zu bekommen.



Klare Unterscheidung zwischen Benefit Cars und Service Cars

Nicht zuletzt ist im Rahmen der Beschaffung klar zwischen Benefit Cars und Service Cars zu unterscheiden. Mit einem Benefit Car lassen sich Mitarbeitende motivieren. Es ist möglich, sie an das Unternehmen zu binden und es besteht die Option, einen Dienstwagen anstelle einer Gehaltserhöhung zur Verfügung zu stellen. Zwar kommen hier ebenfalls Dienstfahrten vor, jedoch liegt der Fokus bei Benefit Cars an anderer Stelle. Anders sieht es bei Service Cars aus, deren primärer Einsatzzweck Dienstfahrten für Unternehmen sind. Je nach Branche und Zweck der Fahrten sind die Anforderungen bei Service Cars in vielen Fällen ganz anders als es bei Benefit Cars der Fall ist. Das ist im Rahmen der Beschaffung zu beachten und kann eine echte Herausforderung darstellen, um genau die erforderlichen Fahrzeuge auszuwählen.

Die Rolle digitaler Tools: Wie Software die Basis schafft

Für erfolgreiches Procurement sind viele Teilaufgaben zu bewältigen, die sehr zeitintensiv ausfallen können. Die Unterstützung von digitalen Tools ist daher besonders interessant, um effizienter zu arbeiten und mehr zu erreichen. Eine intelligente Fuhrparksoftware schafft erfolgreich die Basis für die Auswahl von geeigneten Fahrzeugen für den Fuhrpark. Dank der Funktionen sind Vergleiche zwischen verschiedenen Anbietern in sehr kurzer Zeit möglich. Zusätzlich haben Sie alle Kosten im Blick, um Entwicklungen zu beobachten und die Wirtschaftlichkeit des Fuhrparks zu optimieren.

03

Effizienz durch Digitalisierung – Wie Software den Unterschied macht

Papierchaos im Fuhrpark? Diese Zeiten enden durch die zunehmende Digitalisierung. Diese ist im Rahmen der neuen Tools und Softwarelösungen so einfach umzusetzen wie noch nie. Tatsächlich kann von einer digitalen Transformation im Fuhrpark die Rede sein, da moderne Tools eine ausgezeichnete Übersicht über die wichtigen Daten bieten. Mit einem Klick erhalten Sie wichtige Informationen - und sparen sich lange Suchaktionen in den Akten.

Vom Papierchaos zur Datenübersicht: Die digitale Transformation im Fuhrpark

Der Fuhrpark bietet ausgezeichnete Beispiele aus der Praxis, wie sich zeitraubende Prozesse automatisieren lassen. Davon profitieren Fuhrparkmanager besonders, die dank der Digitalisierung mehr Zeit für strategische Aufgaben im Fuhrparkmanagement haben.

Prozesse automatisieren: Beispiele aus der Praxis:

- Vergleich zwischen Anbietern/ Vorauswahl von Lieferanten
- Analyse von Kosten (inklusive versteckter Kosten)
- Führerscheinkontrolle
- Fahrerunterweisung nach UVV
- Eingabe von Kilometerständen
- Tankabrechnungen
- Verwaltung von Fahrzeugen der Flotte
- Buchung von Poolfahrzeugen
- etc.

Einblicke in Avrios: Ihr Begleiter für smarte Entscheidungen

Avrios ist Ihr Begleiter auf dem Weg in automatische Prozesse und bildet eine sinnvolle Grundlage für smarte Entscheidungen. Die Digitalisierung unterstützt Fuhrparkmanager auf dem Weg in die erfolgreiche, effiziente Beschaffung. Mit geringerem Zeitaufwand treffen Sie in Zukunft Entscheidungen auf Basis der tatsächlichen Zahlen und haben alle wichtigen Entwicklungen im Blick.

An dieser Stelle finden Sie 5 Gründe, warum Avrios ein wertvoller Begleiter für Ihren Fuhrpark ist:



Echte Kontrolle der Fuhrparkkosten dank unserer Software

Treffen Sie smarte Entscheidungen auf Basis relevanter Kosten



Berichte in Echtzeit verwenden

Durch Berichte in Echtzeit erhalten Sie alle wichtigen Informationen mit einem Klick



Prozesse automatisieren

Lassen Sie Avrios wichtige Prozesse automatisieren und behalten Sie immer den Überblick über alle Abläufe



Zeit sparen

Dank Digitalisierung und Automatisierung Ihrer Prozesse sparen Sie wertvolle Arbeitszeit



Nachhaltigkeit der Flotte steuern

Avrios unterstützt dabei, auch ökologische Aspekte zu beachten und hilft Ihnen beim smarten Weg in eine nachhaltige Flotte

04

Nachhaltigkeit in der Beschaffung – Pflicht oder Chance?

In der Beschaffung geht es in der Praxis um wesentlich mehr als um einen reinen Blick auf die Kosten der Fahrzeuge. In der heutigen Zeit ist das Thema Nachhaltigkeit nicht mehr wegzudenken, da Anforderungen an Fahrzeuge zu beachten sind. Gerade bei der Fahrzeugauswahl im Rahmen der Beschaffung ist das Thema Nachhaltigkeit daher besonders wichtig. Steigende Kosten für CO2 Emissionen sorgen zusätzlich dafür, dass dieses Thema weitere Aufmerksamkeit benötigt. Nachhaltigkeit in der Beschaffung ist für Unternehmen aber weit mehr als eine Pflicht und sollte eher als Chance angesehen werden.

Regulatorische Anforderungen und Förderprogramme im Überblick

Besonders zu beachten ist das Thema CSRD bei den regulatorischen Anforderungen im Zusammenhang. Die Corporate Sustainability Reporting Directive sorgt dafür, dass Unternehmen bezüglich der getroffenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen berichten müssen. Das beinhaltet den Fuhrpark mit einem Blick auf die Reduzierung von CO2 Emissionen und mit mehr Nachhaltigkeit in der Zukunft. Weiterhin sind die steuerlichen Besonderheiten bei den regulatorischen Anforderungen nicht zu unterschätzen. Nachhaltige, umweltfreundliche Fahrzeuge mit geringeren Emissionen werden steuerlich begünstigt. Für Unternehmen lohnt es sich in vielen Fällen nachzurechnen, welche Lösung sich bei der Fahrzeugwahl mit Blick auf diese Anforderungen anbietet.

Zwar wurden die Förderprogramme zur Förderung des Kaufes von nachhaltigen Fahrzeugen stark eingeschränkt, jedoch gibt es noch immer Vorteile. Nicht zu unterschätzen sind dabei steuerliche Vorteile wie der Wegfall der Kfz-Steuer bei Elektro-Fahrzeugen. Die vergünstigte Dienstwagenbesteuerung für E-Autos und Plug-in-Hybride ist gerade für Unternehmen interessant, die Fahrer:innen die private Nutzung der Fahrzeuge ermöglichen. Durch die geringere Versteuerung des geldwerten Vorteils von nachhaltigen Fahrzeugen kann sich ein umweltfreundlicher Dienstwagen lohnen und stellt eine echte Chance für Unternehmen dar.

Nachhaltige Fahrzeugauswahl: EVs, Hybride und alternative Antriebe

Im Rahmen der Beschaffung kann die nachhaltige Fahrzeugauswahl aufgrund der verschiedenen Optionen für Verwirrung sorgen. An dieser Stelle erfahren Sie die wichtigsten Details rund um Elektro-Fahrzeuge (EVs), Hybride und alternative Antriebe.

Elektro-Fahrzeuge

Vorteile von EVs



- ✓ Im Betrieb frei von CO₂-Emissionen
- ✓ Geringere Wartungskosten
- ✓ Steuerliche Vorteile
- ✓ Immer mehr Modelle auf dem Markt verfügbar

Nachteile von EVs



- ! Reichweite ist begrenzt
- ! Ladeinfrastruktur erforderlich und nicht immer vorhanden
- ! Höhere Anschaffungskosten
- ! Nicht alle Werkstätten können Wartungen durchführen

Plug-in-Hybrid

Vorteile vom Plug-in-Hybrid



- ✓ Flexibilität:
Vereint zwei Antriebsarten
- ✓ Reduziert bei elektrischem
Fahren CO2 Emissionen
- ✓ Weiterhin steuerliche Vorteile

Nachteile vom Plug-in-Hybrid



- ⚠ Geringe elektrische Reichweite
- ⚠ Höherer Verbrauch im
Verbrennermodus
- ⚠ Wartung gestaltet sich recht
anspruchsvoll

Bei alternativen Antrieben ist aktuell meist von Wasserstoff-Antrieben oder von E-Fuels die Rede. Da keine dieser Methoden eine größere Reichweite aufgrund höherer Kosten und geringer Verbreitung, beispielsweise von Wasserstoff-Tankstellen, erhält, sollten sie nur nebenbei angeschnitten werden. Vor allem das kaum verfügbare Tankstellennetz macht diese Optionen meist weniger interessant. Wichtig ist dabei, dass alternative Antriebe wie beispielsweise Wasserstoff in Zukunft von Bedeutung sein können. Hier ist abzuwarten, wie die Entwicklung voranschreitet und welche Lösungen es für den Markt gibt.

TCO und CO2:

Wie man Nachhaltigkeit wirtschaftlich macht

Nachhaltigkeit ist auf den ersten Blick mit höheren Kosten verbunden, als es bei weniger umweltfreundlichen Alternativen der Fall ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Nachhaltigkeit wirtschaftlicher zu gestalten. Dabei sind vor allem der Total Cost of Ownership (TCO) und natürlich das Thema CO2 wichtig.

Einfach gesagt: CO2 Emissionen verursachen durch entsprechende Steuern Kosten, die für höhere Gesamtkosten beim Fahrzeug sorgen. Elektrofahrzeuge verursachen keine CO2 Emissionen und sparen an dieser Stelle erst einmal Kosten im laufenden Betrieb. Im Blick zu behalten sind dabei mögliche Erhöhungen bei der CO2 Steuer, die weiterhin geplant sind. In Zukunft nimmt das Thema Nachhaltigkeit sowie ein möglicher Umstieg auf Alternativen daher einen noch größeren Raum ein als es aktuell noch der Fall ist.

Ein wichtiger Punkt, um Nachhaltigkeit wirtschaftlich zu gestalten, ist der Blick auf den TCO. Bereits bei der Fahrzeugauswahl ist der Blick auf die Gesamtkosten wichtig, um eine nachhaltige und dennoch wirtschaftlich passende Lösung zu wählen. Tatsächlich punkten nachhaltige Fahrzeuge langfristig durch niedrigere Betriebskosten. Auf diese Weise schaffen es Fuhrparkleiter:innen durch gezielte Analysen sämtlicher anfallenden Kosten, die Nachhaltigkeit wirtschaftlicher zu gestalten.

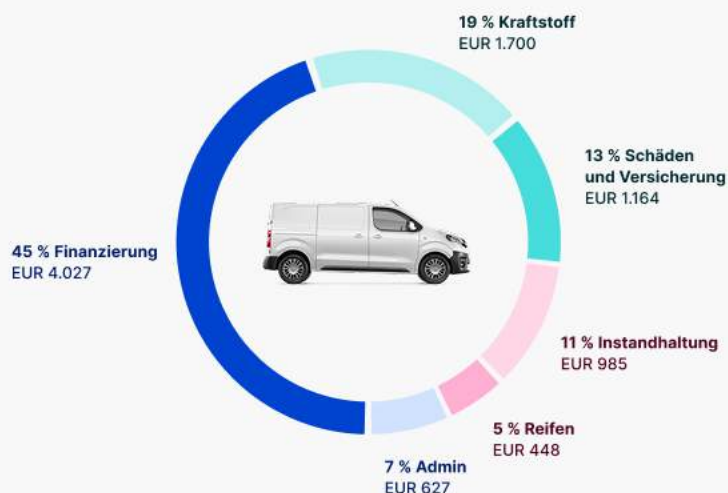
05

Kostenmanagement – Die Kunst, langfristig zu sparen

Ohne einen gezielten Blick auf verschiedene anfallende Kostenarten ist es kaum möglich, eine erfolgreiche Beschaffung für den Fuhrpark durchzuführen. Ein wichtiger Aspekt des Kostenmanagements ist hier die Kunst, langfristig bei einem funktionierenden Fuhrpark zu sparen.

Total Cost of Ownership (TCO) als Erfolgsfaktor

Ein wesentlicher Bestandteil für erfolgreiches Procurement ist die Kontrolle des Total Cost of Ownership (TCO). Es reicht nicht aus, allein auf Anschaffungskosten oder auf die Kosten für die Finanzierung von Fahrzeugen zu achten. Die laufenden Betriebskosten wie Wartungskosten, Kraftstoff- oder Ladekosten und die Anfälligkeit für Reparaturen sind ebenfalls zu beachten. Ein klarer Blick auf den TCO unterstützt auch beim Vergleich zwischen Verbrennern und Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. Schließlich zählen genauso Steuern mit zum TCO - in diesem Fall liegen die Kosten bei Elektrofahrzeugen beispielsweise geringer. Der alleinige Blick auf die Anschaffungskosten ist daher für die Beschaffung nicht ausreichend, um eine wirklich passende Entscheidung zu treffen.



Strategien zur Verhandlung mit Lieferanten

Im Rahmen des Kostenmanagements ist es hilfreich, Strategien zur Verhandlung mit Lieferanten zu kennen und zu befolgen. Im Idealfall lassen sich mit der passenden Taktik langfristige Partnerschaften aufbauen. An dieser Stelle finden Sie drei mögliche und bewährte Verhandlungsstrategien:

1 Auf mehr Volumen setzen

Durch höhere Bestellmengen und die Zusammenfassung von mehreren Fahrzeugbestellungen sind bessere Konditionen möglich. Außerdem bietet es sich an, Rahmenverträge mit Lieferanten abzuschließen. Ein hohes Bestellvolumen führt zu Rabatten und speziellen Konditionen, die nur Firmenkunden auf diese Weise für sich beanspruchen können.

2 Nachhaltigkeit als Strategie nutzen

Tatsächlich wollen nicht nur Unternehmen, sondern genauso Lieferanten Anforderungen bezüglich der Nachhaltigkeit erfüllen. Daher zieht die Verhandlungsstrategie bei nachhaltigen Lösungen für den Fuhrpark. Hier können Fuhrparkleiter bessere Konditionen erzielen, die wiederum für geringere Gesamtkosten bei der Umstellung sorgen.

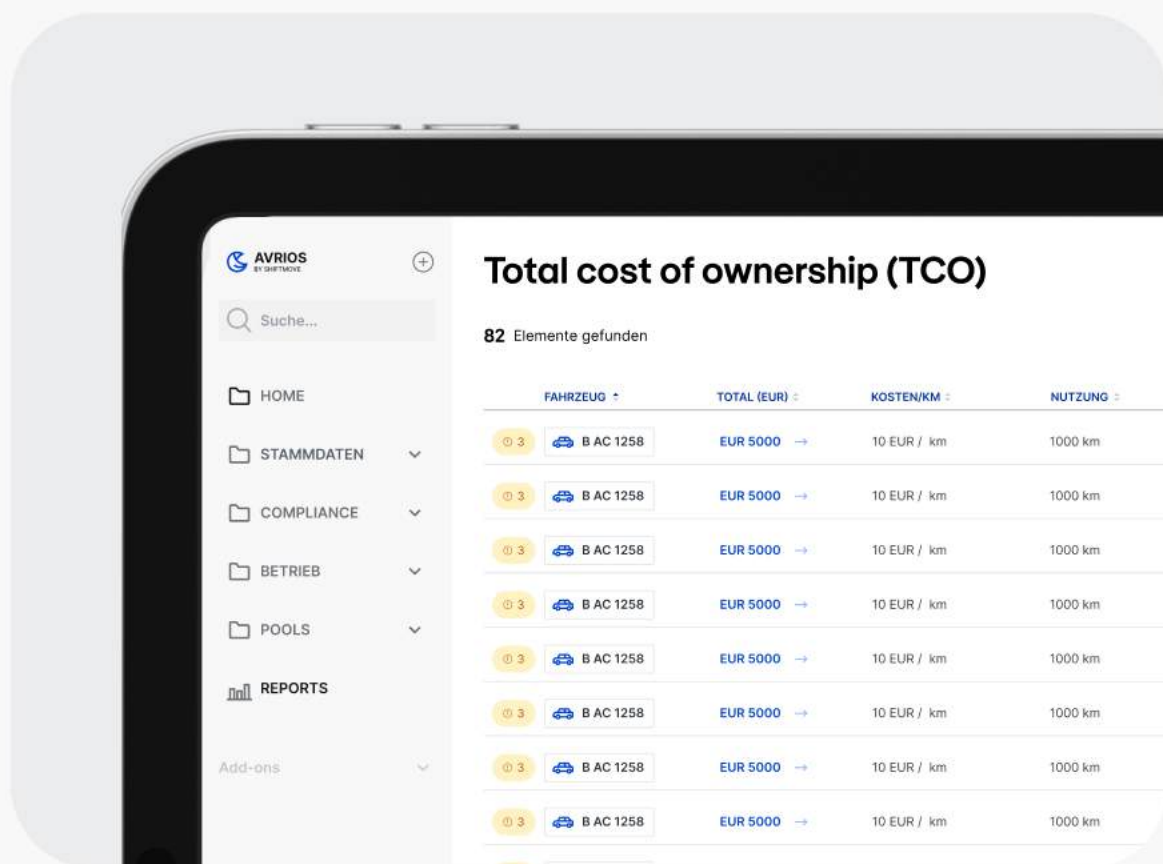
3 TCO einsetzen: Alle Kosten im Blick behalten

Zwar mag ein günstigerer Kaufpreis anfangs interessant sein, jedoch sagt dieser noch nichts über die Gesamtkosten aus. Im Rahmen der erfolgreichen Beschaffung ist es wichtig, Wartungskosten und Reparaturkosten einzelner Fahrzeugtypen zu kennen. Der Blick auf den Restwert und mögliche Servicepakete ist dabei nicht zu unterschätzen. Wer sich über alle Daten informiert hat, kann bei Lieferanten häufig bessere Konditionen mit Bezug auf die Gesamtkosten erzielen.

Beispiele für Einsparpotenziale durch digitale Transparenz

Digitale Transparenz bietet Ihnen nicht zuletzt die Chance, erhebliche Kosten einzusparen. Einige Beispiele aus der Praxis zeigen das Potenzial noch klarer:

- Analyse aller Kosten in Echtzeit mit einem Klick: Zeigt TCO ohne lange Berechnungen
- Anzeige der Kraftstoffkosten ermöglichen direkte Anpassungen
- Direkte Vergleiche von verschiedenen Lieferanten und Angeboten mit genauen Kosten
- Genaue Zahlen rund um Bedarf, Auslastung der Fahrzeuge und Kosten zeigen den Bedarf für die Flotte



AVRIOS
BY DRAFTWORKS

Suche...

HOME

STAMMDATEN

COMPLIANCE

BETRIEB

POOLS

REPORTS

Add-ons

Total cost of ownership (TCO)

82 Elemente gefunden

FAHRZEUG	TOTAL (EUR)	KOSTEN/KM	NUTZUNG
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km
3 B AC 1258	EUR 5000	10 EUR / km	1000 km

06

Zusammenarbeit stärken – Die menschliche Seite der Beschaffung

Die Beschaffung stellt im Unternehmen eine wichtige Schnittstelle zu anderen Bereichen dar. Für einen langfristigen Erfolg ist daher eine interne Zusammenarbeit von Seiten des Fuhrparks wichtig. Das beinhaltet vor allem die Bereiche Einkauf, Finance und HR, um nur einige Beispiele zu nennen. Zur menschlichen Seite der Beschaffung zählen aber ohne Frage auch Lieferantenbeziehungen. Gute Lieferantenbeziehungen aufzubauen und zu pflegen ist dabei eine Kunst, die auch für den Fuhrpark von größter Bedeutung ist.

Folgende Dinge sind für eine starke Zusammenarbeit wichtig:

- Pflege von langfristigen Beziehungen
- Zusammenarbeit mit Lieferanten basiert auf Kommunikation und Vergleichen von Angeboten
- Zahlen und Daten über Schnittstellen anderen Bereichen zur Verfügung stellen
- Über Verantwortlichkeiten, vorhandenes Budget und Themen wie die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens Abstimmungen vornehmen
- Relevante Zahlen und Daten immer bereit halten – auch entscheidend für Reports rund um die Flotte
- Ordnung dank digitaler Tools anstelle von Chaos durch manuelles Flottenmanagement unterstützen
- Regelmäßige und klare Kommunikation mit allen Bereichen als Priorität ansehen

Obwohl es im ersten Moment so wirkt, als wäre in Zukunft nur die Digitalisierung wichtig, stimmt das sicherlich nicht. Stellen Sie jetzt die Weichen für eine Zukunft, in der die Zusammenarbeit eine Priorität darstellt. Dafür ist es hilfreich, jetzt Zeit zu investieren und auf die einzelnen Bereiche genau wie potenzielle Lieferanten zuzugehen.

Zukunftsvision – Der Fuhrpark der nächsten Generation

Der Fuhrpark befindet sich in seiner Struktur genau wie die Mobilität im Allgemeinen im Wandel. Tatsächlich wird sich der Fuhrpark der nächsten Generation nicht nur bezüglich der Antriebsarten der Fahrzeuge von einer aktuellen Flotte unterscheiden. An dieser Stelle finden Sie spannende Trends, die Sie im Zusammenhang mit der Zukunft der Flotte kennen sollten:

1 Autonome Fahrzeuge

Ein Trend, der im ersten Moment nach einem kreativen Science Fiction Roman klingt. Die Rede ist von autonomen Fahrzeugen. Doch in Sachen Entwicklung ist diese Option schon bald auf den Straßen zu beobachten. Fahrzeuge werden immer autonomer und können in Zukunft durch diese technische Entwicklung Unfälle und zahlreiche menschliche Fehler verhindern. Aufzuhalten ist dieser Trend sicherlich nicht mehr. Im Rahmen der Beschaffung und des Fuhrparkmanagements ist eine Beobachtung der Chancen von autonomen Fahrzeugen mit möglicher Integration in die Flotte besonders wichtig.

2 Mobilitätsdienste

Die Zeit von starren Flotten mit immer gleichen Regeln und Fahrzeugen ist vorbei. Zumindest in der Zukunft wird dies der Fall sein. Denn Mobilität wird individueller und flexibler. In diesem Zusammenhang spielen Mobilitätsdienste eine Rolle, die Unternehmen bei der Sicherstellung der Mobilität und Flexibilität bei dieser unterstützen. Zahlreiche Dienstleister sind dafür auf den Markt gekommen, um die steigende Nachfrage nach alternativen Mobilitätslösungen zu befriedigen. Im Fuhrpark lassen sich zahlreiche Mobilitätsdienste anbieten, die die Bedürfnisse der Mitarbeitenden erfüllen. Der Trend in Richtung Mobilitätsdienste geht mit Mobilität als Service einher, der geboten wird.

3 Mobilitätsdienste

Die Zeit von starren Flotten mit immer gleichen Regeln und Fahrzeugen ist vorbei. Zumindest in der Zukunft wird dies der Fall sein. Denn Mobilität wird individueller und flexibler. In diesem Zusammenhang spielen Mobilitätsdienste eine Rolle, die Unternehmen bei der Sicherstellung der Mobilität und Flexibilität bei dieser unterstützen. Zahlreiche Dienstleister sind dafür auf den Markt gekommen, um die steigende Nachfrage nach alternativen Mobilitätslösungen zu befriedigen. Im Fuhrpark lassen sich zahlreiche Mobilitätsdienste anbieten, die die Bedürfnisse der Mitarbeitenden erfüllen. Der Trend in Richtung Mobilitätsdienste geht mit Mobilität als Service einher, der geboten wird.

Einige Beispiele für Mobilitätsdienste im Fuhrpark:

- Carsharing
- Leasingfahrzeuge
- Auto Abo
- Leasing von Fahrrädern und E-Bikes
- Öffentlicher Nahverkehr
- Ladeinfrastruktur & E-Mobilität

4 Nachhaltigkeit im Fuhrpark

Zur Zukunftsvision des Fuhrparks gehört der Fokus auf Nachhaltigkeit und alternative Antriebe. E-Mobilität und eine Verringerung von CO₂-Emissionen sind Trends, mit denen Fuhrparkleiter sich im Sinne von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Unternehmens befassen müssen. Es wird sonst für Unternehmen in Zukunft mit höheren Kosten verbunden sein, wenn nicht frühzeitig die Weichen für mehr Nachhaltigkeit im Fuhrpark gestellt werden. Die Umstellung der Flotte stellt damit bereits jetzt ein wichtiges Thema für Fuhrparkmanager dar.

5 Digitalisierung des Fuhrparks

Ein wesentlicher Trend im Fuhrpark der Zukunft besteht in der Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung aller Bereiche. Sie können zahlreiche Prozesse auf diese Weise optimieren. Kosten lassen sich einsparen und der gesamte Zeitaufwand sinkt ebenfalls. Durch die zunehmende Digitalisierung läuft der Fuhrpark reibungsloser und es ist möglich, Potenzial für Nachhaltigkeit, eine bessere Auslastung und eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu entdecken. Nicht zuletzt kann der Trend zur Telematik und zur GPS-Überwachung der Fahrzeuge eine vorausschauende Wartung ermöglichen. Das bedeutet eine geringere Unfallwahrscheinlichkeit, weniger Pannen und damit eine Erleichterung für Fuhrparkleiter:innen. Ohne Digitalisierung ist die Flotte der Zukunft in jedem Fall nicht mehr vorstellbar.

Avrios unterstützt Sie heute auf dem Weg in die Zukunft

Avrios kann Ihnen schon heute dabei helfen, für die Zukunft gerüstet zu sein! Wie? Sie steigen direkt in die Digitalisierung ein und identifizieren zeitraubende Prozesse genau wie versteckte Kosten. Dank der umfassenden Kontrolle über alle Bereiche des Fuhrparks erfahren Sie, wo Sie optimieren können. Das beinhaltet eine verbesserte Auslastung, einen Blick auf die aktuellen CO₂-Emissionen für mehr Nachhaltigkeit und die Gesamtkosten des Fuhrparks.

Entscheidend ist dabei vor allem die dank Avrios vorhandene Zeit für neue Strategien und den Weg in die Zukunft der Flotte. Diese Zeit fehlt sonst im Tagesgeschäft und besonders dann, wenn es um größere anstehende Verbesserungen und Innovationen im Fuhrpark geht.

08

Konkrete To-Dos und Checklisten für den Start

Erfolgreiches Procurement ist im Fuhrpark ein großes Ziel, welches Sie am einfachsten über klare Strategien und mit hilfreichen Checklisten erreichen. In diesem Kapitel finden Sie daher wichtige Informationen für den Start in Ihre digitale Beschaffungsstrategie sowie die besten Strategien für die Einführung neuer Wege im Rahmen der Beschaffung.



Checkliste: So starten Sie Ihre digitale Beschaffungsstrategie

Die folgende Checkliste unterstützt Sie dabei, Ihre Beschaffung zu optimieren und dabei von den Vorteilen der Digitalisierung zu profitieren:

- ☐ **Betrachten Sie den bisherigen Beschaffungsprozess**
Wer sind bisherige Lieferanten, wie steht es um Kosten und vorhandene Prozesse?
- ☐ **Wie ist die Auslastung im Fuhrpark**
Gibt es Engpässe, wie hoch ist der Bedarf im Rahmen der Flotte?
- ☐ **Wer braucht Fahrzeuge**
Prüfen Sie Ansprüche, Fahrzeugtypen etc.
- ☐ **Welche Fahrzeugtypen kommen in Frage**
Analysieren Sie bisherige Fahrzeuge der Flotte sowie die Flottenstruktur
- ☐ **Berechnen Sie den TCO**
Nutzen Sie den TCO als Basis für weitere Entscheidungen
- ☐ **Vergleichen Sie Angebote von Lieferanten**
Vergleichen Sie digital die Angebote
- ☐ **Nutzen Sie Strategien für Lieferanten**
Verhandeln Sie auf Basis der digitalen Daten und Auswertungen mit Lieferanten
- ☐ **Entscheiden Sie sich nach einem Blick auf alle Daten**
Erst nachdem alle Daten, auch mögliche nachhaltige Optionen für Fahrzeuge bekannt sind, sollte eine Entscheidung getroffen werden

Best Practices für die Implementierung

Diese Strategien unterstützen bei der Einführung der neuen Form der Beschaffung mit Blick auf alle wichtigen Faktoren:

☐ **Klare Ziele setzen**

Was soll erreicht werden? Welche Ziele verfolgen Sie mit der digitalen Beschaffungsstrategie? (Geringere Kosten, mehr Nachhaltigkeit, effizientere Prozesse etc.)

☐ **Ein Blick auf die Kennzahlen**

Definieren Sie (gerne in Zusammenarbeit mit anderen betroffenen Bereichen im Unternehmen) wichtige Kennzahlen, die zu verfolgen sind (Nachhaltigkeit, Emissionen, Gesamtkosten, Zeit für die gesamte Beschaffung etc.)

☐ **Automatisierung und Digitalisierung**

Arbeiten Sie für mehr Erfolg und klare Zahlen mit digitalen Tools wie mit einer Fuhrparksoftware zusammen (Telematik einbringen, Vorteile der Software aufzeigen etc.)

☐ **Fokus auf die Beziehungen mit Lieferanten legen**

Angebote und Lieferanten vergleichen und sinnvolle Strategien bei Verhandlungen nutzen (dabei auch auf Nachhaltigkeit, TCO und Ziele im Rahmen der Flotte sowie auf das Budget und den genauen Bedarf achten)

☐ **Mitarbeitende und andere Bereiche einbeziehen**

Schulungen anbieten und die Vorteile der Nutzung von digitalen Tools und der gesamten Automatisierung in der Flotte herausarbeiten. (Gibt es für andere Bereiche wie für die Buchhaltung, Controlling und die Geschäftsführung Vorteile, die sich aus der Nutzung der digitalen Tools ergeben?)

Ihr kurzer Leitfaden für die Kommunikation mit dem Team

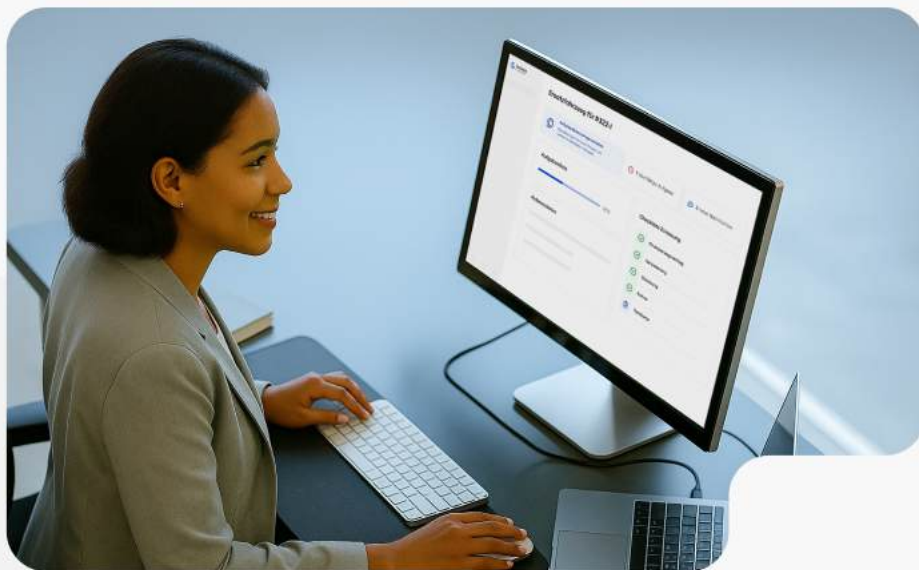
Um erfolgreiches, digitales Procurement in der Flotte einzuführen, ist die Kommunikation mit dem Team entscheidend. Fördern Sie die Akzeptanz für digitale Beschaffung und schulen Sie alle Teammitglieder bezüglich der neuen, digitalen Prozesse. Das beinhaltet den Umgang mit digitalen Tools und die Darstellung der Vorteile, die durch erfolgreiche Beschaffung im Fuhrpark möglich sind. Ein Blick auf die Zeitersparnis durch automatisierte Prozesse ist in diesem Zusammenhang ebenfalls von Bedeutung, um klar zu kommunizieren. Kontrollen der Vorgänge und mögliche Optimierungen, jedoch genauso ein Blick auf die Erfolge sind wichtig, um die Akzeptanz der Digitalisierung zu fördern. Sobald das Team sieht, wie viel einfacher, effizienter und kostengünstiger digitale Beschaffung möglich ist, fällt die Akzeptanz hier auch deutlich leichter.

09

Schlusswort: Die Kunst der richtigen Entscheidung

Im Fuhrparkmanagement gehören richtige Entscheidungen zum Alltag und stellen die Grundlage für den Erfolg dar. Smarte Beschaffung bildet ohne Frage die Basis für den Erfolg und kann für den entscheidenden Unterschied bei Kosten und Fahrzeugauswahl sorgen. Sogar eine geringere Wahrscheinlichkeit von Pannen ist möglich, wenn die Fahrzeugauswahl entsprechend bedacht angegangen wird. Da ein großer Anteil der gesamten Fuhrparkkosten auf die Finanzierung von Fahrzeugen entfällt, sollten diese immer im Blick behalten werden. Intensive Vergleiche zwischen verschiedenen Angeboten mit dem Blick auf den TCO, also auf die Gesamtkosten, unterstützen bei der passenden Entscheidung. Ein Fuhrparkmanager muss im Rahmen der Beschaffung somit sehr viel mehr beachten als nur die Auswahl vom günstigsten Fahrzeug, welches für die Flotte geeignet ist.

Sie wollen mehr über erfolgreiches Procurement und die Vorteile der Digitalisierung im Fuhrpark erfahren? Dann treten Sie jetzt mit Avrios in Kontakt! Erfahren Sie direkt, wie Avrios Ihnen bei der smarten Beschaffung sowie bei der Gestaltung der Zukunft Ihrer Flotte helfen kann.





Intelligentes Flottenmanagement. Bessere Entscheidungen.

hello@avrios.com

+49 30 30807500

www.avrios.com